

## Große Anfrage

Fraktion der CDU

Hannover, den 08.12.2015

### **Wachsende salafistische Gefahr in Niedersachsen - Was unternimmt die Landesregierung?**

Am 13.11.2015 fanden in Paris mehrere Terroranschläge statt. Salafistische Terroristen töteten über 130 Menschen und verletzten mehrere Hundert Personen. In Frankreich gilt seitdem der Ausnahmezustand. Ziele der Angriffe waren das Fußballländerspiel zwischen Frankreich und Deutschland im Stade de France, ein Konzert im Bataclan-Konzertsaal und mehrere Cafés.

Das Fußballländerspiel in Hannover zwischen den Niederlanden und Deutschland am 17.11.2015 wurde kurzfristig wegen konkreter Hinweise auf einen ebenfalls salafistischen Terroranschlag abgesagt.

Die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* berichtete am 22.11.2015 auf ihrer Internetseite, dass die mutmaßliche Terroristengruppe in Hannover drei Bomben im Stadion, eine an einer Bushaltestelle und eine an einem Bahnhof legen wollte. Laut *Braunschweiger Zeitung* vom 23.11.2015 sind die Sicherheitsbehörden unverändert alarmiert und suchen nach einer möglichen Terrorgruppe.

Laut der Antwort der Landesregierung auf die Mündliche Anfrage Nr. 27 des Abgeordneten Thomas Adasch vom Oktober-Plenum 2015 gab es Ende 2014 3 430 islamistisch-extremistisch eingestellte Personen in Niedersachsen, davon 480 Salafisten bei steigender Tendenz.

Laut der Antwort der Landesregierung auf die Mündliche Anfrage Nr. 21 des Abgeordneten Rudolf Götz aus dem Oktober-Plenum 2015 waren ihr zum 08.10.2015 insgesamt 64 Personen aus Niedersachsen bekannt, die in Richtung Syrien/Irak ausgereist sind. In einer früheren Antwort der Landesregierung zur Kleinen Anfrage zur mündlichen Beantwortung Nr. 21 des Juni-Plenums 2015 der Abgeordneten Angelika Jahns und anderer nach der Anzahl der Ausreisen in den einzelnen Monaten seit 2013 nannte sie für den gleichen Zeitraum deutlich niedrigere Zahlen. So nannte sie beispielsweise im Juni 2015 für den Oktober 2014 keine bekannten Ausreisen, während laut der späteren Antwort der Landesregierung sechs Personen ausgereist waren. Gleiches ist für andere Monate festzustellen.

In Niedersachsen gab es bis zum Ende des Jahres 2013 ein Handlungskonzept Antiradikalisierung, welches von der heutigen Landesregierung aus politischen Gründen eingestellt wurde. Vorhandene Beratungs- und Ausstiegsangebote des Verfassungsschutzes wurden eingestellt.

Im Frühjahr 2015 wurde eine Beratungsstelle zur Deradikalisierung in Hannover gegründet. Der Schwerpunkt der salafistischen Szene liegt in Niedersachsen im Raum Wolfsburg/Braunschweig. Der Prozess vor dem Oberlandesgericht Celle gegen zwei Syrienrückkehrer hat gezeigt, dass in der Wolfsburger DITIB-Moschee ein Anwerber des Islamischen Staates mehrere junge Männer für den Dschihad gewinnen konnte.

In diesem Prozess sagte ein Mitarbeiter des LKA laut *Neuer Presse* vom 01.09.2015 („Das LKA weiß von nichts?“) auf die Frage, warum es keine Ermittlungen in der DITIB-Moschee gegeben habe, dass Ermittlungen gegen einen Prediger oder eine Moschee immer ein „Politikum“ seien, von dem die Polizei lieber die Finger lasse.

Die Haushaltsvorschläge der Koalitionsfraktionen von November 2015 sehen für das Jahr 2016 Haushaltsmittel für ein Aussteigerprogramm aus dem Islamismus vor.

Nach verschiedenen Presseberichten haben sich mindestens drei Personen aus Niedersachsen inzwischen im Irak/Syrien als Selbstmordattentäter in die Luft gesprengt und dort mehrere Dutzend Menschen getötet.

1. Liegen den niedersächsischen Sicherheitsbehörden Erkenntnisse darüber vor, dass in Niedersachsen Salafisten Anschläge planen?
2. Wann sind wie viele Personen aus welchen Regionen Niedersachsens nach Syrien oder in den Irak gereist, um sich dort salafistischen oder islamistischen Bewegungen anzuschließen (aufgeschlüsselt nach Monaten)?
3. Gibt es Hinweise darauf, dass Personen nach Syrien oder in den Irak unter der Legende ausreisen, sie besuchten ihre Familien in Tunesien oder anderen Staaten?
4. Wie viele Personen sind aus Syrien oder dem Irak zurückgekehrt, nachdem sie sich dort wahrscheinlich islamistischen oder salafistischen Bewegungen angeschlossen hatten?
5. Wie viele Ausreisen aus Niedersachsen konnten verhindert werden?
6. Was wird getan, um Ausreisen zu verhindern?
7. Welche Beratungsangebote gab es in Niedersachsen zur Antiradikalisierung und zum Ausstieg aus der Szene am 31.12.2012?
8. Welche Beratungsangebote gab es in Niedersachsen zur Antiradikalisierung und zum Ausstieg aus der Szene am 31.12.2015?
9. Welche Beratungsangebote sollen in Niedersachsen zur Antiradikalisierung und zum Ausstieg aus der Szene bis wann geschaffen werden?
10. Welche Moscheegemeinden haben in Niedersachsen eine islamistische Ausrichtung?
11. Was wird getan, damit sich salafistische Gruppen nicht mehr in islamischen Gemeinden und Moscheen ausbreiten können?
12. Welche Verabredungen hat das Land beispielsweise mit den DITIB-Moscheen in Niedersachsen getroffen, um der salafistischen oder islamistischen Radikalisierung von Personen und Gruppen vorzubeugen, wie dies in Wolfsburg geschehen ist?
13. Welche Präventionsmaßnahmen gegen salafistische/islamistische Radikalisierung wurden im Geschäftsbereich des Kultusministeriums seit 2012 veranlasst?
14. Welche Präventionsmaßnahmen gegen salafistische/islamistische Radikalisierung wurden im Geschäftsbereich des Sozialministeriums seit 2012 veranlasst?
15. Welche Präventionsmaßnahmen gegen salafistische/islamistische Radikalisierung wurden im Geschäftsbereich des Justizministeriums seit 2012 veranlasst?
16. Welche Präventionsmaßnahmen gegen salafistische/islamistische Radikalisierung wurden im Geschäftsbereich des Innenministeriums seit 2012 veranlasst?
17. Welche Präventionsmaßnahmen gegen salafistische/islamistische Radikalisierung wurden im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur seit 2012 veranlasst?
18. Wie wird das Thema Salafismus/Islamismus in den Lehrplänen der niedersächsischen Schulen behandelt?
19. Welche Präventionsmaßnahmen aus anderen Bundesländern hat Niedersachsen übernommen?
20. Welche Präventionsmaßnahmen oder -methoden aus Niedersachsen wurden in anderen Bundesländern übernommen?
21. Was können Lehrerinnen und Lehrer tun, die bei Schülerinnen oder Schülern Anzeichen der islamistischen/salafistischen Radikalisierung bemerken?
22. Was können Arbeitgeber und/oder Betriebsräte tun, die bei Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmern Anzeichen der islamistischen/salafistischen Radikalisierung bemerken?
23. Wie sollen Vorgesetzte in den Behörden des Landes vorgehen, die bei Beschäftigten Anzeichen der islamistischen/salafistischen Radikalisierung bemerken?

24. Was empfiehlt die Landesregierung muslimischen Gläubigen, die in ihrer Moschee Anzeichen der islamistischen/salafistischen Radikalisierung einzelner, des Imams oder Predigers bemerken? An wen können sie sich wenden?
25. Verteilen die Polizei oder andere Behörden des Landes eine Broschüre aus Nordrhein-Westfalen, in der zum Erkennen des Abgleitens in den extremistischen Salafismus konkrete Anzeichen genannt werden?
26. Was sind Anzeichen der islamistischen/salafistischen Radikalisierung?

Björn Thümmler  
Fraktionsvorsitzender